

Rathauspost

Amtliche Nachrichten und Informationen des Bürgermeisters

Nr. 3/2009 | Zugestellt durch Post.at

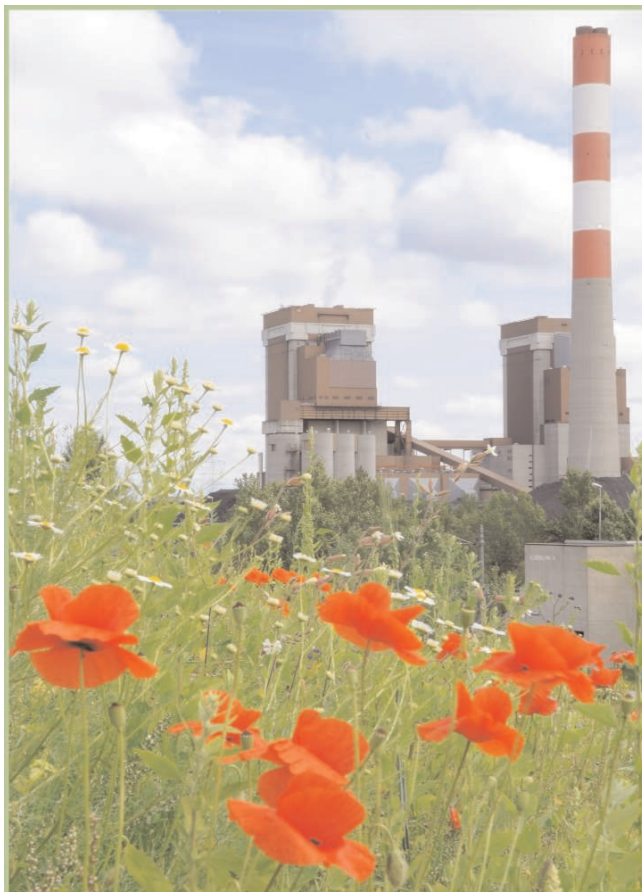


STAATSMEISTERIN Stefanie Mrazek



Gratulation durch Bürgermeister und Vizebürgermeister. Der erste Staatsmeistertitel in der allgemeinen Klasse (4x200m Staffel) war für unsere Parade-Leichtathletin der bisherige Höhepunkt ihrer Karriere.

Für eine lebenswerte Gemeinde
MITREDEN ★ MITENTSCHEIDEN ★ MITARBEITEN



Energie
vernünftig
nutzen



Kraftwerk Dürnrohr noch effizienter

2008 war das Jahr der Erneuerung für das Gemeinschaftskraftwerk Dürnrohr. Über 63 Mio. Euro investierten Verbund und EVN in das Kraftwerk, unter anderem in die neue Leittechnik. Die Steuerung des Kraftwerkes wurde komplett getauscht. Die digitale Steuerung optimiert den Wirkungsgrad des Kraftwerkes weiter und spart zudem 20.000 Tonnen CO₂ pro Jahr.

Damit zählt das Kraftwerk Dürnrohr zu den umweltfreundlichsten thermischen Anlagen in Europa. Die moderne Rauchgasreinigungsanlage reduziert Emissionen, wie das Umweltmess-System nachweist. Das umfassende Umweltmanagement-System in Dürnrohr wurde mit dem Öko-Audit der EU ausgezeichnet.

**Weitere Informationen erhalten Sie beim Kraftwerk Dürnrohr, 3435 Zwentendorf.
Tel.: 02277/2405-40400**

**Leistbarer,
qualitätsvoller
Wohnraum.**



Erste gemeinnützige
Wohnungsgesellschaft

Heimstätte Gesellschaft m.b.H.

Emil-Kralik-Gasse 3, 1050 Wien
Telefon +43/1/545 15 67 - 0 · Telefax +43/1/545 15 67 - 40
www.egw.at

■ GEMEINNÜTZIG · QUALITÄTSBEWUSST · MENSCHLICH · INNOVATIV



Der
Saubermacher
für eine lebenswerte Umwelt

www.saubermacher.at

Sammeln | Aufbereiten | Verwerten | Entsorgen
Für meine lebenswerte Umwelt!

Saubermacher Dienstleistungs AG | Altweidinger Straße 1 | A-3500 Krems | E-Mail: krems@saubermacher.at | ☎ 059 800-4400

Die Seite des Bürgermeisters

Werte GemeindebürgerInnen! Liebe Jugend!



Nimmt man die Umsätze vom Weihnachts- und Ostergeschäft sowie vom Wintertourismus, könnte man meinen, Wirtschafts- und Finanzkrise gibt's keine. Einerseits gut, denn diese hohen Umsätze sichern schon viele Arbeitsplätze. Andererseits schreien immer mehr um Hilfe durch Hilfs- und Konjunkturpakete. Wichtig, dass in Bund und Ländern solche aufgestellt werden. Es muss aber schon allen klar sein, dass kein Geld da ist, sondern alles nur durch stark steigende Defizite und Verschuldungen geschieht. Uns muß deshalb schon bewußt sein, dass wir dafür bald den Gürtel viel enger schnallen müssen.

Am schnellsten können Investitionen in den Gemeinden umgesetzt werden, denn kaum eine hat nicht eine lange Liste von Anliegen – aber kein Geld. Ob's bis zu uns herunter kommt werden wir sehen.

Wir investieren mehr denn je in Kinder und Jugend
... also in die Zukunft.

Wie sagte doch J.F.Kennedy so treffend:

„Es gibt nur eins was langfristig teurer kommt als die Bildung ... keine gute Ausbildung für unsere Kinder!“

- * Der zweite neue Kindergarten in Erpersdorf wird noch im Sommer begonnen.
- * Die Sanierung von Volksschule und Bad ebenso
- * Der neue Spielplatz in Erpersdorf/Siedlung wurde mit dem Land geplant, ist ein Vorzeigeprojekt und wird bald begonnen. Dazu noch eine Top-Neuigkeit: Jugendgemeinderätin Török hat solange „gebohrt“, dass wir auch den anschließenden Ballspielplatz mit einem Kunststoffbelag ausstatten (also Gatschpfützen ade!).
- * Das Budget für die Güterweegeerhaltung wurde verdoppelt
- * Das Straßenbaubudget ist das höchste das wir je hatten
- * Für Verkehrssicherheit wird viel ausgegeben: Wegen Sozialzentrum und Kindergarten wird die Kastanienallee eine Einbahn Richtung Donau. 120 Kleinkinder, 50 alte Menschen und die Arztordination erfordern diese rasche Maßnahme.
- * **Energiesparen steht im Vordergrund bei**
 - a. Neubau des Kindergartens (Niedrigenergiehaus)
 - b. Sanierung von VS u. Bad (Niedrigenergiehaus, Solaranlage)
 - c. Dämmung des Restaurants im Donauhof

das Ziel: Mindestens 50 % weniger Verbrauch als bisher.

- * **Neue Wohnungen mit Garten** gibt's schon im Sommer bei den Viertelhäusern der Heimstätte (Anmeldung und Information am Gemeindeamt (Fr. Haidinger Tel. 02277/2209-11), ebenfalls beim Projekt „**Wohnen am See**“ (Auskunft ebenfalls am Gemeindeamt und auch **Thomes-Bauen u. Wohnen** erweitert das Projekt in der Hans-Brachmann-Gasse.
- * **Die Sozialgemeinde** werden wir noch stärker ausbauen, um Unterstützung zu geben in härter werdenden Zeiten. Haushaltszulage, Heizkostenzuschuß und Sozialbeitrag haben wir schon lang. Andere Gemeinden sind stolz, dass sie jetzt eine „Sozialinitiative“ starten und 100,- Euro vergeben. (Kirchberg/Wagram)
- * Unsere Kinder waren bei den **Bezirks-Schwimmmeisterschaften** wieder einsame Spitze! Die VolksschülerInnen holten alle 5 Titel nach Zwentendorf, die Hauptschüler wurden bei Mädchen und Knaben Bezirksmeister.

Von den anderen Schulen heißt's dann immer „Ist ja logisch, ihr habt's ja als einzige im Bezirk das Schwimmbad im Haus!“ Darauf sind wir auch stolz, ebenso auf unsere Kinder, für die's in erster Linie gebaut wurde. Wenn jedes Kind schwimmen kann, brauchen Eltern keine Angst haben vorm Baden in der Donau, im Schotterteich oder im Urlaub.

2 wichtige Wahlen noch vor dem Sommer...

Die **Arbeiterkammer-Wahl** findet in NÖ vom 05. bis 18. Mai statt. Durchgeführt wird sie in den Betrieben.

Die AK ist die gesetzliche Landesvertretung aller ArbeiterInnen und Angestellten und sorgt für gerechte, vor allem korrekte Behandlung ihrer Mitglieder durch die Arbeitgeber.

Bei der **EU-Wahl** am 07. Juni 2009 werden die politischen VertreterInnen Österreichs im Europäischen Parlament gewählt. Auch wenn viele der EU sehr kritisch gegenüberstehen ist's wichtig mitzuentcheiden, wer uns dort vertritt. Jene, die ein sozialeres Europa mit sozialer Marktwirtschaft wollen, oder die, die noch immer Globalisierung und Kapitalismus als europäische Ziele unterstützen. Über Briefwahl, Wahlzeiten und Wahllokale werden wir noch im Detail informieren.


Der Bürgerbeirat für die Agrana-Bioethanolanlage hat bei der Beseitigung der – teils argen - Geruchsbelästigung seine Aufgabe gut und konstruktiv erfüllt. Dank an Frau Mag. Waidmayer und einige engagierte Mitglieder für die gute Arbeit zur Lösung des Problems.

Wahrheit und Tatsachen lassen sich – Gott sei Dank – auch nicht durch ständige Kritik umdrehen. GGR Feketitsch braucht dafür im ÖVP-Reporter mittlerweile schon mehrere Seiten. Verwirrend, wo doch vorher sein Parteiobmann durchaus konstruktiv und zufrieden über unsere Arbeit berichtet. Ich bin aber zutiefst überzeugt, er wird sich irgendwann auch einmal genau so, hingebungsvoll mit seinen bisherigen Leistungen an uns wenden.

Ich danke allen fleißigen Händen für die Teilnahme am **Frühjahrsputz**. Es hat – auch ohne merkbaren Einsatz des Umweltreferenten – größtenteils gut funktioniert. Vor einigen Häusern und Grundstücken sollte der liegengeliebene Streuriesel noch zusammengekehrt werden. Danke für ein sauberes Ortsbild.

Schönes Frühjahr, viel Freude im Garten und an der blühenden und wachsenden Natur wünscht

Euer Bürgermeister



Bekanntmachung

DIENSTPOSTENAUSSCHREIBUNG

Arbeitsbereich:

Leitende Funktion, Büro- und Personalorganisation, Führung aller Aufgaben der Gemeindeverwaltung, Bürgerservice und Parteienverkehr

Voraussetzungen:

Handelsschul- oder HAK-Abschluß
Erfahrung in leitenden Funktionen bzw. öffentlicher Verwaltung
Einsatzbereitschaft, Flexibilität u. Organisationstalent
Hohe Belastbarkeit u. Freundlichkeit
Österr. Staatsbürgerschaft, makelloser Leumund,
Hauptwohnsitz in der Gemeinde,
Führerschein B,
Ausgezeichnete EDV-Kenntnisse

Entlohnung:

Lt Einstufung NÖ-Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz

Dienstantritt:

Ehestens

Ausschreibungsfrist:

Alle Bewerbungen mit Lebenslauf sind bis spätestens Mittwoch, 06. Mai in der Amtsleitung des Gemeindeamtes abzugeben.

Beschlüsse aus der Sitzung vom 11.03.2009

- * Der **Rechnungsabschluss 2008** wurde mit einem Plus von 258.000,-- EURO angenommen.
- * **Volksschule, Bad u. ehemaliger Kindergarten** wurden von der Gemeinde als Sacheinlage in die neue Z-Kommunal GmbH u Co KG zwecks Umbau und Sanierung eingebracht.
- * Für den **Neubau des Kindergartens II** in Erpersdorf wurde der Grundsatzbeschluss gefasst.
- * **Grundankauf** – 40.473 m² von Fr. B. Eisenschenk (Atzenbrugg)
- * **Grundverkauf** – 373 m² an Hr. Petschko (Wien)
- * **Grundverkauf** – 657 m² an Fam. Dzehverovic (Erpersdorf)
- * **Grundverkauf** Betriebsgebiet – 3.000 m² an Fa. F. Hummer GmbH (Zwentendorf)
- * **Grundverkauf** Betriebsgebiet – 10.025 m² an Fa. Röhslers (Wien)
- * **Auftragsvergabe Straßenbeleuchtung 2009** an Fa. A. Reiter (Oberbierbaum) EURO 43.487,--
- * **Auftragsvergabe Straßenbauarbeiten 2009** an Fa. Pittel & Brausewetter (Tulln) EURO 622.825,--
- * **Auftragsvergabe Planung Abwasserbeseitigung** KW-Dünnrohr an ZT Groissmaier (St. Pölten) EURO 11.185,--
- * **Auftragsvergabe Planung Wasserversorgung** Ortskern Zwentendorf an ZT Groissmaier (St. Pölten) EURO 18.604,--
- * **Auftragsvergabe Dichtschicht** bei Abdeckung Deponie Oberbierbaum an Fa. Bieringer (Großweikersdorf) um EURO 31.200,--
- * **Subvention 2009 Musikverein** EURO 1.500,--
- * Auszahlung **Sozialzuschuß** EURO 996,--
- * Auszahlung **Heizkostenzuschuß** EURO 8.565,--
- * Auszahlung **Haushaltszulage** EURO 2.177,--



+ Umweltautomation + Tunnelautomation + Netzautomation + Industrieautomation

HERESCHWERKE

the automation group

Die HERESCHWERKE-Gruppe bietet schlüsselfertige Systemlieferungen und umfassende Problemlösungen im Automatisierungsbereich.

Die HERESCHWERKE Automation verfügen über langjährige Erfahrung und umfangreiche Branchenkenntnis. Als Komplettanbieter übernehmen wir die gesamte Projektabwicklung vom Basic-Engineering bis zum After Sales Service.

Mit über 300 Referenzanlagen sind wir der perfekte Partner für Lösungen im Bereich der Umweltautomation.

Unsere bewährten Branchenlösungen sind bedienerfreundlich, innovativ und bieten größten Nutzen für Investoren und Betreiber:

- ✓ digiREPORT – Das flexible Betriebstagebuch für Kläranlagen
- ✓ PRODAT-PV – Das führende Leitsystem im Umweltbereich
- ✓ digiWEB – Die Internetplattform der Umweltautomation
- ✓ digiCONTROL – Die kompakte Steuerung für Pumpstationen
- ✓ TELESYS – Die innovative Fernwirktechnik der HERESCHWERKE

A-3244 Ruprechtshofen | Bahnhofstraße 13 | Tel. 02756/7001-0
contact@hereschwerke.com | www.hereschwerke.com



UHL
GRUPPE

UHL IMMOBILIEN

UHL HOLDING

UHL BAU

UHL PERSONALDIENSTE

UHL SECURITY SYSTEM

Uhl Gruppe

Wohlfahrtgasse 47 | A-2700 Wiener Neustadt | T +43-2622-83800 | F +43-2622-83800-9-999
E office@uhl.at | W www.uhl.at



ÖFFENTLICHER NOTAR DR. JOSEF STROMMER

BAHNHOFSTRASSE 9
A-3430 TULLN
TEL. 0 22 72 / 624 73
FAX 022 72 / 635 33 33
E-MAIL: JOSEF.STROMMER@NOTAR.AT



www.donauchem.com

Industriepark Pischelsdorf

In den neu errichteten Produktionsstätten der **DONAUCHEM** und der **DONAU KANOL** werden zahlreiche **Konsumgüter** unter anderem für die Verwendungsbereiche **Auto, Haus und Garten** erzeugt.

Durch den Einsatz **modernster Produktions- und Abfüllanlagen** sowie **gut qualifiziertem Personal** wird die Einhaltung der drei Grundprinzipien der Donau Chemie Gruppe - **Sicherheit, Umwelt, Qualität** - sichergestellt.

Im Bereich der **Winterchemie** werden in Pischelsdorf unterschiedliche Produkte erzeugt, wie zum Beispiel

CAR COLLECTION

Wintersicherheit für Ihr Auto

Scheibenenteiser
Scheibenreiniger
NANO-Technologie Reiniger
Eisfrei Spray
Kühlerfrostschutz



erhältlich bei **BAUMAX**



Gemeindesammelzentrum NEU

Die neue Anlage wurde vom Bauamt mit Unterstützung des Abfallverbandes geplant und errichtet. Sammelzentren in anderen Gemeinden wurden vorher angeschaut.

Natürlich war am Anfang vieles ungewohnt. Nach dem gewohnten Durcheinander der alten Anlage müssen wir uns alle an **Eingangskontrolle** und eine **geordnete Einbahnregelung** erst langsam gewöhnen. Dazu Lageplan mit den Behälterstandorten und wichtigen Ratschlägen zum Herausnehmen; gibts in dieser Ausgabe.

Ganz wichtig ist ...

Die Abfälle und Altstoffe müssen bereits zuhause getrennt aufgeladen werden. Am besten nach den Behälterstandorten im Einbahnverkehr.

! Alles durcheinander aufladen und im Sammelzentrum trennen geht nicht mehr und ist auch unfair den Wartenden gegenüber. **Solche Fahrzeuge werden so nicht angenommen!**

Die Eingangskontrolle dient zur Beratung, aber auch um unnötige Kosten zu verhindern!

Restmüll wird nicht zum Sperrmüll, auch wenn man ihn in große Säcke oder sonstige Behältnisse gibt.

Lt. Abfallgesetz ist Restmüll ... „alles was im Haushalt anfällt und von der Einzelgröße her in die Restmülltonne paßt!

Die Gemeindemitarbeiter haben (auch wegen der finanziellen Lage des Verbandes) die strikte Anordnung, solche Anlieferungen aufzuschreiben, damit wir entsprechende Rechnungen ausstellen können. Wer mit seiner Restmülltonne nicht das Auslangen findet, kann eine größere bestellen oder zusätzlich Säcke kaufen (die dann von zu Hause abgeholt werden mit der Restmüllabfuhr).

Es funktioniert ja schon viel besser, davon hab ich mich bereits persönlich überzeugt. **Nochmals eine Bitte:** Damit's am Samstag nicht staut, sollen alle die nur irgendwie können, den Mittwoch (13 – 16 Uhr) nutzen!

ABFALLVERBAND kämpft mit Preisverfall

Rechnungsabschluss mit beachtlichem Minus; Obmann Riedl verspricht trotzdem „Keine weitere Gebührenerhöhung in den nächsten Jahren!“

Die Müllmengen steigen, Vermeidung stockt und die Trennung wird kaum noch belohnt. Für die Wertstoffe Metalle, Karton, Papier, usw. sind die Erlöse „im Keller“. Teilweise gibt's nur mehr 20% im Vergleich zum Vorjahr.

Die 3 Baurestmassenlager (für uns Trasdorf) sind voll mit Ziegelbruch; der wird deshalb verschenkt, solange der Vorrat reicht! Wenn wieder Platz ist, fällt der Übernahmepreis je Tonne ab Mai 2009 wieder auf EURO 15,--.

Ein Riesenloch vor mehr als 500.000,-- reißt die kostenlose Grünschnittübernahme. Der Obmann vermutet unter anderem auch gewerbliche Anlieferungen, weil die Mengen so stark stiegen (allein 2008 um mehr als 4.000 to). Übrigens, unsere Mengen spielen dabei keine Rolle, weil wir seit vielen Jahren selber kompostieren!

NEU ... NÖ-Tiermaterialverordnung

Der Landtag hat sie im Vorjahr beschlossen. Die Gemeinden bzw. Abfallverbände müssen daher gekühlte Übernahmestellen errichten. Bei uns ist jeweils immer eine für mehrere Gemeinden.

Dort ist Folgendes hinzubringen:

- * Haustierkadaver bis 35 kg
- * Verdorbene Ware aus Kühltruhen
- * Totes Wild vom Straßenverkehr

!! Jedoch keine Schlachtabfälle

Für uns ZwentendorferInnen steht diese Übernahmebox im Sammelzentrum MICHELHAUSEN; sie ist jederzeit zugänglich (nicht nur zu den Öffnungszeiten!)

Die Abgabe ist kostenlos!!

SEMS

ist ein EU-Projekt an dem sich der GVA-Tulln beteiligt und damit auch Förderungen für Private, Vereine, Betriebe und Gemeinden ermöglicht.

Impressum:

Herausgeber, Verleger, Gestaltung: Marktgemeinde Zwentendorf/Donau, Bürgermeister Ing. Hermann Kühtreiber, 3435 Zwentendorf, Rathaus, **Herstellung:** Dockner GesmbH, Kuffern 87, 3125 Statzendorf,

Offenlegung lt. Mediengesetz: Die Zwentendorfer Rathauspost dient zur Information der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger und entspricht der gesetzlichen Verpflichtung des Bürgermeisters zur Herausgabe einer Gemeindezeitung.

Gefördert wird:

- * Thermografie (Wärmebildkamera)
- * Wärmedämmung private Gebäude
- * Kontrollierte Wohnraumlüftung
- * Heizanlagen mit biogenen Brennstoffen
- * Solaranlagen für Sportvereine
- * Pflanzenöl statt Erdöl (Fahrzeuge, Heizungen)
- * Wärmedämmung öffentliche Gebäude

Detaillierte Auskünfte gibt es beim Verband: Fr. Mag. Hauser – Tel. 02272/66712-18 bzw. Bgm. Kühltreiber Tel. 02277/2209 od. 0664/4331798.

Der Frühjahrsputz war notwendig wie noch nie, vielen Dank allen TeilnehmerInnen.



Mehr als 100 Säcke wurden von den fleißigen TeilnehmerInnen (Kinder, Erwachsene, Feuerwehren, Fischer, Jäger, usw.) im ganzen Gemeindegebiet gesammelt.

Jung und alt waren im Einsatz hier die Erpersdorfer Gruppe mit Bgm. Kühltreiber, GGR Török und FF-Kdt. Motl.



ARCHITEKTEN

DI MILLBACHER-DI GALLI

BAUMANAGEMENT
ING. KERZAN-ING. VOLLKRANN

A-3512 MAUTERNBACH 17
TEL. 02732/73506 FAX /16

Mehr Privat, weniger Staat

Die Geister die, ich rief ...

Jahrelang wurde uns eingetrichtert „der Staat kann nicht wirtschaften, die Privatwirtschaft kann’s viel besser!“. Als 2000 Schüssel u. Co. an die Macht kamen ging’s in atemberaubendem Tempo los. Der Großteil dessen, was unsere Eltern u. Großeltern nach dem 2. Weltkrieg schufen, ging in kurzer Zeit ins Ausland bzw. in private Hände. Betriebe, Wohnungen, Grund und Boden, ja sogar die Hälfte der Währungs- und Goldreserven waren schnell weg. Gleichzeitig wurden Bezirksgerichte aufgelassen, denen folgten hunderte Gendarmerieposten und Postämter. Der Markt regelt alles viel besser; ... tausende Greißler, kleine Handels- und Gewerbebetriebe gingen zugrunde. Kritiker wurden als rückständige, weltfremde Jammerer abqualifiziert. Der Kapitalismus wurde zur ansteckenden Krankheit.

Im Vorjahr krachte alles mit der größten Wirtschafts- und Finanzkrise der Geschichte zusammen. Millionen verloren weltweit Geld, Arbeit, Existenz, Hab und Gut. Pleitemanager u. Spekulanten stopften sich gierig noch viele Millionen als „Erfolgsprämien“ in die Taschen. Der Schrecken dauerte nicht lange und sie standen frech und ungeniert bei den Regierungen und verlangten Hilfspakete ... also genau von jenen, denen man beweisen wollte, dass sie „nicht wirtschaften“ können.

Die Gewinne wurden jahrelang „privatisiert“, nun sollen die Verluste ruhig wieder „verstaatlicht“ werden.

Gott sei Dank werden die größten Gauner von ihnen bereits eingesperrt bzw. zur Rechenschaft gezogen.

Natürlich muß geholfen werden, weil’s um tausende unserer Mitmenschen geht. Fest steht auch, dass von den vergangenen Regierungen durch Freunderlwirtschaft fast jegliche Kontrolle abgeschafft wurde; ... ja möglicherweise sogar der Finanzminister seine Hand im Spiel hatte.

Bei uns geht’s um mehr als hundert Milliarden EURO, noch weniger vorstellbar die Summen in anderen Ländern (z.B. Billiarden Dollar in Amerika).

Aus der Sicht der Budgets müßten wir eigentlich sparen, gleichzeitig aber viel mehr investieren, damit der Konsum nicht ganz zusammenbricht und Arbeitslosigkeit zur Katastrophe wird. Bald wird aber der Zahltag kommen, weil unser Staatshaushalt das nur einmal aushält; genausowenig aber auch die Länder und Gemeinden.

Eines ist ganz sicher: Wir stehen vor gewaltigen Herausforderungen und werden neue Wege gehen, aber auch größere Einschnitte hinnehmen müssen.

Wir gratulierten ...



Foto: Gemeinde

Frau **Antonia Steiner** (Sozialzentrum) zum 90. Geburtstag

Älteste Zwentendorferin mit 102



Foto: Gemeinde

Frau **Josefa Pawelka** (dzt. Rosenheim Tulln) feierte im Kreise der Familie und mit Bgm. Kührtreiber u. Bezirkshauptmann Riemer den 102. Geburtstag.

Zur Goldenen Hochzeit



Foto: Gemeinde

Fam. **Anna u. Hans Simon** (Zwentendorf)



Foto: Gemeinde

Fam. **Maria u. Wilhelm Müllner** (Dürnrohr)



Foto: Gemeinde

Fam. **Burgi u. Erwin Stöllner** (Erpersdorf)

Zur Eisernen Hochzeit



Foto: Gemeinde

Bezirkshauptmann Riemer u. Bgm. Kührtreiber gratulierten Fam. **Maria u. Josef Herzog** (Zwentendorf) zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum.

Unsere Feuerwehren ...

sind unverzichtbarer Bestandteil der Gemeinschaft und sorgen für Sicherheit, helfen in vielen Situationen und sind Vorbilder für die Jugend.

Bei den **Jahreshauptversammlungen** wurde Bilanz gezogen, das Arbeitsprogramm für 2009 festgelegt und über die ständig steigenden Anforderungen diskutiert.



Foto: Gemeinde

FF-Zwentendorf



Foto: Gemeinde

FF-Maria Ponsee



Foto: Gemeinde

FF-Bärndorf



Foto: Gemeinde

FF-Kleinschönbichl



Foto: Gemeinde

FF-Dürnrohr



Foto: Gemeinde

FF-Erpersdorf



Foto: Gemeinde

FF-Pischelsdorf

Die 3 Betriebsfeuerwehren ...



Foto: Gemeinde

BTF-KW Dürnrohr

mit Betriebsleitung und Gemeindevertretung



BTF-avn



Foto: Gemeinde

BTF-Donau Chemie

Unterstützung für die Feuerwehren ...

Die Fahrzeughalle der FF-Zwentendorf wurde komplett neu gestrichen, dabei möchten wir uns bei der Firma RÖFIX, im Speziellen beim ortsansässigen Vertreter, Herrn Schindl, für die Spende der Farbe bedanken.

Die FF-Zwentendorf bekam einen Kopierer für das Feuerwehrhaus, für diese Unterstützung dürfen wir uns bei der Firma RICOH - Vertreter Herr Lechner - bedanken, welche diesen kostenlos zur Verfügung stellt.

Die Firma FARKAS-EDV ist bei der Neuanschaffung eines PC's samt Monitor der FF-Zwentendorf sehr entgegen gekommen.

Wir möchten uns bei allen Firmen bedanken und natürlich auch bei allen Gewerbetreibenden, die uns das ganze Jahr bei Bällen und Festen unterstützen. Ohne diese Spenden wäre ein reibungsloser FF-Betrieb nicht möglich.



Foto: Gemeinde

Vor den Vorhang ...

Mutter-Kind-Treff



Foto: Gemeinde

im Sozialzentrum mit Beratung und Erfahrungsaustausch durch Dipl. KS Martina Mohrl

Pensionisten-Fasching



Foto: Gemeinde

auch bei unseren Älteren ging's wieder hoch her

Ehrungen beim Abschnittsfeuerwehrtag



Foto: Gemeinde

25 Jahre: Helmut Hohl, Roland Zeilhofer (FF-Dürnrohr)
Herbert Popper (FF-Pischelsdorf)
40 Jahre: Josef Hauber, Josef Baumgartner (FF-Dürnrohr)
50 Jahre: Ferdinand Wohlmertsberger, Josef Rassinger
(FF-Maria Ponsee)
Anton Figl, Josef Keiblinger (FF-Zwentendorf)
60 Jahre: Franz Kreimel (FF-Maria Ponsee)
Verdienstzeichen 3. Kl.: Christoph Motl (FF-Erpersdorf)
Gerhard Mittenhuber (FF-Bärndorf)

Kinderfreunde-Kegelnachmittag



Foto: Gemeinde

auch hier sind die Kinder mit Eifer dabei, so wie bei all den Angeboten und Aktivitäten.

FF-Inspektionsübung



Foto: Gemeinde

im Umspannwerk mit 100 KameradInnen unserer 7 Feuerwehren u. der BTF-Donau Chemie

Feuerwehrjugend war Spitze



Foto: Gemeinde

bei den letzten Jugendbewerben. Der Zwentendorfer Nachwuchs, in der Mannschaftswertung am 1. Platz

Bezirks-Schwimmmeisterschaften 2009

Volksschule



Foto: Gemeinde

hinten: Dir. Beer, VOL Manhart, Patrik Eulenstein, Daniel Bichler, Corina Henninger u. Michael Kovarik
vorne: Alexandra Göschl, Jaqueline Winter, Ardulina Muhadri, Rene Dürnecker, Benjamin Maier, Kathi Behounek

A. Muhadri u. D. Bichler siegten im Einzelbewerb, aber auch bei Mädchen- u. Knabenmannschaft und im Mix-Bewerb holten unsere Schüler die 1. Plätze.... herzliche Gratulation!

Hauptschule



Foto: Gemeinde



Foto: Gemeinde

Bezirksmeister bei Mädchen von links nach rechts:

Längauer Corina, Török Cornelia, Konrath Isabella, Hittinger Michaela, Trbara Ana Maria, Dürnecker Jennifer, Bauchinger Bettina, Motl Stefanie, Köckeis Nadine, Grubmüller Thawee

Bezirksmeister bei Knaben von links nach rechts:

Keiblinger Patrik, Vogt Dennis, Komadina Stefan, Rumpelmayer Richard, Schuh Benedikt, Fries Manuel, Bonic Mario, Falar Markus, Baumgartner Bernd

Auf beiden Fotos ist in der Funktion als Bezirksschwimmreferent Frau Gabriela Puhr abgebildet, trainiert wurden die Mannschaften aber von Frau Helmtraud Grasl und Herrn Johann Kraus.

Auch sonst war viel los ... Die Kinderfreunde

Der Faschingsumzug



Foto: Gemeinde

auch heuer wieder Höhepunkt des Faschings mit vielen Teilnehmern

20 Jahre Partnerschaft Breclav



Foto: Gemeinde

Zum 10. Stadtball in Breclav wurden Bgm. Kühntreiber u. Vzbgm. Grestenberger heuer von Clubobmann LAbg. Cerwenka begleitet.

Fischer wieder vorbildlich



Foto: Gemeinde

Obmann G. Tisch und seine fleißigen Mitglieder haben den Damm zwischen den beiden Teichen saniert und auch den Osterputz in der „Bagger“ gemacht.

NÖ-Volkshilfepräsident NR Sacher gratulierte mit Bgm. Kühntreiber dem neuen Vereinsvorstand. Beide stellten die gute, für die Menschen unverzichtbare Arbeit der Sozialstation in den Mittelpunkt.



Foto: Gemeinde

waren natürlich wieder die größte Gruppe.

Auf die Musterung vorbereitet



Foto: Gemeinde

wurden unsere Jugendlichen auch heuer wieder vom BH-Info Offizier und vom Roten Kreuz.

Neuwahl beim Musikverein



Foto: Gemeinde

Christian Kaufmann (Kleinschönbichl) folgt Walter Köckeis nach 15 Jahren als neuer Obmann unseres Musikvereins.

GR Popper wieder Obmann



Foto: Gemeinde

Beauty 4 Life mit Modeschau der HBLA „Mode u. Wirtschaft“ Krems



Foto: Gemeinde

Die Eigenkreationen der Schülerinnen ernteten stürmischen Beifall. Fr. Lasser hat als Organisatorin wieder ein interessantes Programm mit vielen Ausstellern zusammen gestellt. Großes Dankeschön auch für die Spende an Balance - Maria Pensee.

Abbruch Kinderhaus = Startschuss für Volksschul-Sanierung

Künftig wird dort der neue Schulhof errichtet, weil über den derzeitigen der neue Zugang zu Bad und Turnsaal führen wird.



Foto: Gemeinde

Wohnraum für jedermann ...



Weitere 20 Wohnungen + Garten der Viertelhäuser werden im Sommer fertig

Wohnen am See: Die ersten Familien genießen schon die einmalige Lebensqualität. Weitere Einheiten werden heuer noch bezogen.



Als dritte Variante gibt's Thomes „Bauen und Wohnen“ zu günstigen Preisen.



Foto: Gemeinde

Bürgerbeirat Agrana Bioethanol

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Die letzte Sitzung des Bürgerbeirates der Marktgemeinde Zwentendorf mit den Vertretern der AGRANA-Bioethanol-Pischelsdorf fand am 2. März 2009 statt. Das Thema lautete:

Auswirkungen der Bioethanolanlage auf die Anrainer.

Drei Punkte waren Gegenstand der Besprechung:

Arbeitsplätze

Lärm

Geruchsbelästigung

Zu Punkt 1, betreffend die Arbeitsplätze, ist zu sagen: Die Bioethanolanlage wird den Mitarbeiterstand von derzeit 70 Personen auf 80 Personen erhöhen. Gesucht werden noch Techniker für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Zu Punkt 2, der Lärmbelästigung, teilten die Vertreter der AGRANA mit, dass die Lärmbelästigung der Norm laut UVP entspricht und daher laut UVP in Ordnung ist.

Zu Punkt 3, der Geruchsbelästigung, gibt es Erfreuliches mitzuteilen:

Von den auf dem Markt befindlichen Abluftbehandlungsmöglichkeiten ist die thermische Abluftbehandlung am wirkungsvollsten.

Damit diese Anlage errichtet werden kann, muss eine neue Rohrleitung gebaut werden, ebenso die Verbrennungsanlage selber. Diese Baumaßnahmen werden den ganzen Sommer lang dauern und gegen Jahresende wird diese zusätzliche Anlage in Betrieb gehen. Nähere Informationen über den genauen Zeitpunkt der Inbetriebnahme erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

AGRANA-Bioethanol ersucht die Anrainer daher, in diesem Sommer sich noch in Geduld zu üben. Die Verdampfungsstation muss alle fünf bis sieben Wochen von den Rückständen gereinigt werden, das erhöht die Geruchsbelästigung besonders stark. Man ist daher bestrebt, diese Reinigungsarbeiten auf einen Wochentag zu legen, allerdings dauert dieser Vorgang von morgens bis abends.

Bei all diesen Maßnahmen muss aber auch klar sein, dass ein geringer Restgeruch bleiben wird, weil der Ethanolgewinnungsvorgang ein thermischer Prozess ist, vergleichbar mit dem Hausbrand.

Beim Punkt Allfälliges wurde nachgefragt, woher die Rohstoffe zur Ethanolgewinnung kommen. Das für die Ethanolgewinnung notwendige Getreide kommt 75 – 80 % aus dem Inland, nur 20 – 25 % aus dem Ausland (die Anfahrtswege sollen nicht mehr als 200 km betragen).

Der Abtransport des Ethanols erfolgt ausschließlich mit der Bahn.

Im vergangenen Herbst wurde in den Medien sehr viel darüber berichtet, dass die Ethanolherzeugung zu

Lasten der Ernährungsversorgung gehe. Das EU Cereal Management Committee (Cerealien=Getreide) hat für die Ernte 2007/08 folgende Verbrauchsverteilung innerhalb der EU ermittelt:

63,5% - Futtermittel, 23,5% - Nahrungsmittel, 7,9% - Saatgut und **0,7% - Bioethanolherzeugung.**

Von diesen 0,7% EU weit kommt ein Drittel des Getreides als hochwertiges Eiweißfutter in die Futternahrungsmittelkette zurück und verringert dadurch den Import von Sojamehl um 25%.

Sollten Sie Fragen, Bitten oder Beschwerden haben, so wenden Sie sich an Mag. Christina Waidmayr (Sprecherin des Bürgerbeirates), an Wilhelm Fikar (Schriftführer des Bürgerbeirates) oder an eines der Mitglieder.

Mag. Christina Waidmayr
Sprecherin des Bürgerbeirates

FERIENKURSE




Tennisverein Zwentendorf
Helen Doron
Early English

Tennis & Englisch

6.7.—10.7. Sozialzentrum & Tennisplatz
für Kinder von 5—12 Jahren
Tennistrainerin Ingrid Weissmann Englischtrainerin: Doris Stahl

Lernen mit Spiel und Spaß täglich 9—13 Uhr
Preis für 10 Stunden Tennis & 10 Stunden Englisch: € 130

Anmeldung: 0650 81 81 108

Wir erneuern unser Bad

im Zuge der Sanierung unserer Volksschule im Schuljahr 2009/2010.

Die SchülerInnen und LehrerInnen übersiedeln dabei ins AKW, das Bad wird geschlossen. Jahreskarten 2009 werden wegen der notwendigen Schließung prozentuell gutgeschrieben bzw. rückverrechnet.

Betriebsaufnahme ist ab September 2010.

NÖ-Zivilschutzverband und Marktgemeinde Zwentendorf

laden ein zur

Kinder-Sicherheitsolympiade am 08.Mai 2009

Beginn: 08.30 Uhr

Wo: Am 2. Sportplatz (westl. vom Donauhof)

Dieser Bewerb ist für die 4. Volksschulklassen. Neben unseren SchülerInnen kommen auch noch 13 weitere Schulen. Mit Information und Geräteschau sind noch dabei: Feuerwehr, Polizei, Rotes Kreuz, Bundesheer, ÖBB u.a.

Kommt alle, informiert euch und feuert die Kinder an bei den spannenden Bewerbten.

SEMS

ein EU-Projekt des Abfallverbandes, bei dem auch Private, Betriebe und Vereine **zusätzliche Förderungen** bekommen.

Zur Verdeutlichung der Energieeinsparung durch Wärmedämmung gibt es eine

EISBLOCKWETTE.

Dabei wird ein Eisblock in ein kleines Passiv-Energiehaus verpackt und steht darin vom 27.04. - 05.06.09. Sie können „wetten“, wieviel % des Eisblockes am Ende übriggeblieben sind.

Wettscheine gibt's am Gemeindeamt und bei der **Schlußveranstaltung** am Weltklimatag - **05. Juni 2009** im **Kraftwerk Dürnrohr** ab 13.00 Uhr.

Die allerletzte Wett-Chance habt ihr noch bis vor der Verlosung am 05. Juni.

Partnerschaft Breclav-Zwentendorf

Einladung zum Mährischen Tag

am Freitag, 19. Juni 2009
ab 18.00 Uhr im Donauhof

Programm:

- Präsentation der „Weltkulturerbe-Region“
- Musik- und Folklore Vorführung
- Gratisbewirtung, Bier, Wein und regionale Köstlichkeiten

Unsere Partnergemeinde stellt sich und die Region Südmähren vor, mit Zimbal-Musik, Tanzgruppen, und wird alle Gäste bewirten mit regionalen Spezialitäten aus Küche und Keller.

Anschließend folgt das

SONNWEINDFEUER

!!! Diesmal ausnahmsweise beim Donauhof !!!

Beginn ab 20.00 Uhr

Die Kinder entzünden das Feuer nach Einbruch der Dunkelheit.

Segnung des Feuers durch den Herrn Pfarrer und Bewirtung durch die Kinderfreunde-gruppe.

Florianikirchgang und Fahrzeugweihe

Einladung zum Festakt „Segnung Rüstlöschfahrzeug“

am Sonntag, dem 3. Mai 2009
um 10.00 Uhr am Kirchenplatz in Zwentendorf/Donau

Die Freiwillige Feuerwehr und die Marktgemeinde Zwentendorf laden zu dieser Feier recht herzlich ein und freuen sich auf Ihr Kommen.

la noche del **FLAMENCO**

09.05.09
Zwentendorf/Donau



Donauhof 20:00 Uhr
Ein feuriger spanischer Abend
mit COMPANIA LA GUITA
und LOS REMEDIOS
Flamencotanz und Livemusik

Der Wirt serviert spanische Köstlichkeiten

Vorverkauf: Gemeindeamt Zwentendorf, Tankstelle Hummer, Donauhof, Öticket.
VVK: € 14,00 Abendkasse: € 18,00

Nähere Information: www.zwentendorf.at

DIPL. ING. GROISSMAIER & PARTNER**ZIVILTECHNIKER GMBH**Dipl. Ing. Günther **Groissmaier**Dipl. Ing. Erich **Radlbauer****KULTUR
TECHNIK****&****WASSER
WIRTSCHAFT**Dipl. Ing. Johann **Wurmetzberger**Dipl. Ing. Hannes **Ambichl**Dipl. Ing. Christian **Groissmaier****BAUINGENIEURWESEN**

**Beratung, Planung und Bauaufsicht im Siedlungswasserbau,
Fluss- u. Straßenbau, Abfallwirtschaft,
Brandschutz, Ex-Schutz;
Umweltlabor, Informationssysteme.**

A- 3100 St. Pölten, Dr. Lustkandl-Gasse 2, Telefon: 02742/377 00, Telefax: 02742/377 00-77,
E-Mail: office@groissmaier.at, Web: www.groissmaier.at

**Vermessung BRUNNER und STROBL**

Ziviltechnikergesellschaft m. b. H.

Karlgasse 12
3430 Tulln

☎ 02272/622 95-0

Fax 02272/622 95-20

GEOMETER@VBS-IKV.A**Pension** 😊 **Jetzt gehören Ihre Sorgen uns!**

Mit der Prämienpension der Wiener Städtischen mit 9,5% staatlicher
Prämie. Nähere Infos bei Herrn Consultant Andreas WINTER unter
050 350 90-54416 oder www.wienerstaedtische.at

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

Ciba

**Ciba Österreich GmbH
Pischelsdorf
3435 Zwentendorf**

Termine

Mai 2009

Juni 2009

- | | |
|---|---|
| 03.05. Florianikirchgang u. Fahrzeugweihe FF-Zwentendorf - Pfarrkirche | 05.-07.06. Sportfest am Sportplatz |
| 08.05. Evergreen-Abend mit Manfred Kramer im Donauhof | 05.06. Lange Nacht der Kirchen |
| 08.05. Kindersicherheitsolympiade , Beginn 8.30 Uhr | 05.06. ab 13.00 Uhr, Welt-Klimatag mit Eisblockwette im KW-Dürrohr |
| 09.05. Flamencotanz und Flamencomusik , 20.00 Uhr, Donauhof | 06.06. Festmesse der Jubelpaare , 18.30 Uhr |
| 15.-17.05. Fest der FF-Zwentendorf , Halle der Firma Hummer | 07.06. Pfarrfest , Pfarrhof Zwentendorf |
| 18.05. Einführung in die Erste Hilfe bei Kindern , Sozialzentrum | 08.05. „Paukenschlag u. Kaiserlied“ Joseph Haydn - Projekt der Musikschule in der Volksschule, 17.00 Uhr |
| 18.05. Bittprozession Rochuskreuz-Bärndorf , 18.30 Uhr | 11.06. Fronleichnam in Zwentendorf , 9.00 Uhr |
| 19.05. Bittprozession Kleinschönbichl-Pischelsdorf , 18.30 Uhr | 12.06. Evergreen-Abend mit Manfred Kramer im Donauhof |
| 21.05. Erstkommunion , Pfarrkirche Zwentendorf | 14.06. Schülerkonzert des Musikvereins , 15.00 Uhr im Gemeindehof |
| 22.-24.05. Fest der FF-Kleinschönbichl , FF-Haus Kleinschönbichl | 14.06. Fronleichnam in Maria Pensee |
| 23.05. Firmung Pfarrkirche Zwentendorf | 20.06. Sonnwendfeuer Kleinschönbichl |
| 29.05. TULLNERFELDER SCHLAGERKARUSSELL : Süßer Ohrenschaus mit Gaumenfreuden 20.00 Uhr, Donauhof Zwentendorf | 20.06. Sonnwendfeuer Kinderfreunde, Badeplatz |
| | 21.06. Orgelkonzert mit Mag. Christa Dworak-Leitzmüller, Pfarrkirche Zwentendorf |
| | 27.06. 40 Jahre Bootsclub Zwentendorf u. Sonnwendfeuer |
| | 28.06. Abschlusskonzert Musikschule , Volksschule Zwentendorf |

Vereine

sind uns ungemein wichtig und werden daher unterstützt und gefördert. Auf Antrag unseres Kulturreferenten GGR Bichler wurde beschlossen, die Rückerstattung der Lustbarkeitsabgabe für ortsansässige Veranstalter von 15% auf 20% zu erhöhen.

Veranstaltungen werden ja zur Aufbesserung der Finanzen organisiert, damit soll in Zukunft mehr Geld im Verein bzw. bei der Feuerwehr bleiben.

 <p>Pittel+Brausewetter</p>	<h1>Pittel+Brausewetter</h1> <p>Gesellschaft m.b.H. Bauunternehmung</p> <p>1041 WIEN, Postfach 21, Gußhausstraße 16, Tel.: 50 141-0 3430 TULLN, Porschestraße 15, Tel.: 022 72/62804-0 2225 ZISTERSDORF-MAUSTRENK Nr. 123, Tel.: 025 32/2501-0</p>	 <p>Hochbau Tiefbau Industriebau Straßenbau Brückenbau</p>
	<h2>ASPHALTRECYCLING</h2> <p>in Wien - Inzersdorf, Tulln - Nitzing, Maustrenk</p>	

Unser Zwentendorf....

Kinder-Gemeinderäte testen Schoko-Osterhasen



Erstmals in NÖ wurden diese beliebten, süßen Gesellen getestet und bewertet. LH-Stv. Sepp Leitner, verantwortlich für Konsumentenschutz, war beeindruckt von unseren kritischen Testern.

Gleich 2 PC's für unser Museum von der Donau Chemie ...



Werksleiter Dr. Machat übergab die beiden Geräte Herrn Richard Richter und Bgm. Kührtreiber